



The Independent Speculator

Special Report

Upside Maximizer:

Eine bewährte Strategie: Niedrig kaufen, hoch verkaufen

"Niedrig kaufen, hoch verkaufen." Das ist das älteste

Das liegt nicht daran, dass es unwahr ist, sondern weil es leichter gesagt als getan ist.

In diesem Bericht wird eine über Jahrzehnte entwickelte Strategie vorgestellt, mit der man niedrig kaufen und hoch verkaufen kann, um außergewöhnliche Gewinne zu erzielen - und das mit dem geringstmöglichen Risiko.

Da dies das Ziel eines jeden Spekulanten ist,

bedarf diese Idee keiner Rechtfertigung.

Wie man günstig kauft

Es hat sich herausgestellt, dass der Teil des Rezepts "niedrig kaufen" leicht zu erkennen ist. Aus rein finanzieller Sicht ist der ideale Zeitpunkt eine klassische "Blut auf den Straßen"-Phase. Solche Zeiten sind - zum Glück für uns Menschen - selten. Aber es gibt viele Momente, in denen verschiedene Märkte oder Anlageklassen offensichtliche zyklische Tiefststände erreichen, die zwingende Gelegenheiten für günstige Käufe bieten.

Für alle, die den Rohstoffsektor noch nicht kennen: Er ist bekanntlich einer der zyklischsten Märkte überhaupt. Seine Boom-Bust-Zyklen sind legendär - und die Grundlage für das Vermögen vieler berühmter Spekulanten.

Das liegt nicht nur daran, dass sie Goldfresser sind oder sich kurzfristig auf Rohstoffe konzentrieren. Das trifft auf keinen der großen Spekulanten zu, die ich kenne.

Das liegt daran, dass natürliche Ressourcen immer gebraucht werden und ihre Preise steigen müssen, wenn sie überverkauft sind.

Das ist etwas ganz anderes als modische ETFs, Schuhdesigns, angesagte Softwareprodukte oder Wall Street Handelsideen wie "Short Vol."

Selbst die besten von uns können eine Rohstoffralley nicht rechtzeitig erkennen, aber wir können erkennen, wann etwas überverkauft ist und eine Erholung stattfinden muss.

Mit anderen Worten: Im Rohstoffsektor bieten sich für jeden, der einen objektiven Blick darauf wirft, offensichtliche Gelegenheiten zum "günstigen Kauf".

Das Problem ist nicht ein Mangel an Klarheit, sondern Mut.

Damit meine ich nicht den kühnen, rücksichtslosen Mut. Ich meine ruhigen, kalkulierten Mut, der auf dem Vertrauen in die eigene Kenntnis der Sachlage beruht.

Wenn etwas wie der Kupferpreis unter die Produktionskosten fällt, müssen die Kupferpreise steigen. Entweder das, oder es wird kein Kupfer mehr produziert. In unserer zunehmend elektrifizierten Welt wird das nicht passieren.

Wenn das so offensichtlich ist, warum nutzen dann nicht mehr Investoren diese Möglichkeiten?

Psychologie der Anleger.

Die meisten Anleger scheinen ihre Entscheidungen auf die jüngsten Erfahrungen zu stützen. Das ist nicht ohne Grund so. Wenn etwas funktioniert, ist es im Allgemeinen sinnvoll, es weiter zu tun. Wenn etwas nicht funktioniert, ist es sinnvoll, damit aufzuhören und die Finger davon zu lassen.

Aber wie jedes Muster sind auch solche Trends nur so lange nützlich, wie sie sich bewahrheiten. In unserer sich ständig verändernden Welt funktioniert keine Anlagestrategie ewig.

... die Märkte schießen oft über das Ziel hinaus, indem sie nach oben auf lächerlich überkaufte Kursniveaus steigen und nach unten auf offensichtlich überverkaufte Niveaus fallen ...

Dennoch ist es verständlich, dass, wenn etwas wie Kupfer nichts anderes bewirkt hat, als
Wenn die Anleger jahrelang Verluste machen, werden sie sich fernhalten.

Aus diesem Grund erfordert eine erfolgreiche Spekulation - niedrige Käufe und hohe Verkäufe - eine konträre Denkweise und den Mut, danach zu handeln.

Das ist für eine Einzelperson, die ihre eigenen Entscheidungen trifft, schon schwierig genug. Für Finanzfachleute, auf die sich die Öffentlichkeit verlässt oder die einem Investitionsausschuss Bericht erstatten müssen, ist es extrem schwierig.

Das wiederum ist der Grund, warum die Märkte oft überschießen, indem sie auf lächerlich überkaufte Kursniveaus aufwärts steigen und auf offensichtlich überverkaufte Niveaus auf abwärts fallen.

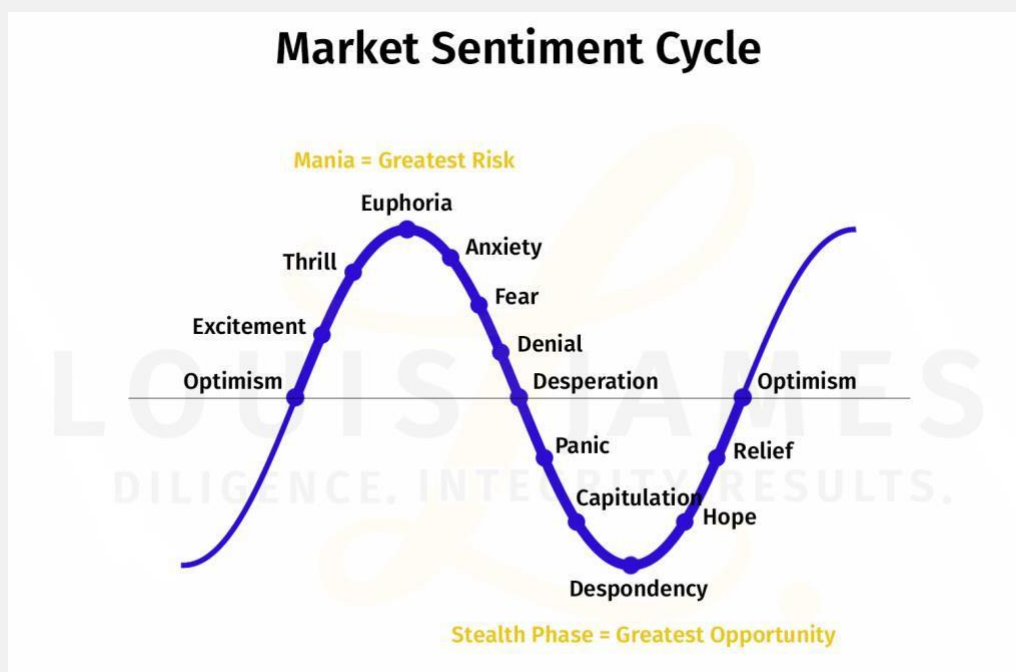
Kurzum, es ist gar nicht so schwer, günstige Kaufgelegenheiten zu finden, wenn man bereit ist, sich von der Investitionsherde zu lösen und kalkulierte Risiken einzugehen. Es erfordert Geduld, Mut und Disziplin, aber es ist machbar. Wieder und wieder.

Besonderheiten beim Kauf zu niedrigen Preisen

Die oben genannten Grundsätze gelten für jeden Anlagesektor. Aufgrund der enormen Zyklizität der Rohstoffpreise konzentriere ich mich auf den Rohstoffsektor.

Im Folgenden finden Sie einige Hinweise für günstige Käufe im Rohstoffbereich:

- **Machen Sie die Verzweiflung zu Ihrem Freund.** Alles, was *notwendig ist* und für weniger als die Produktionskosten verkauft wird, ist ein Kauf. Natürlich ist jedes Unternehmen in diesem Bereich zu einem solchen Zeitpunkt - und die meisten Investoren in solche Unternehmen - über Verzweiflung und Panik hinausgegangen und in Verzagttheit verfallen. Das macht diese Zeit zu einer der größten Chancen.



Beachten Sie das Schlüsselwort "notwendig" in meiner obigen Aussage. Als der Preis für Pet Rocks unter die Kosten für die Verpackung und den Versand fiel, hörte dieses Geschäft auf zu existieren. Aber als der Ölpreis - etwas, das die Welt immer noch für notwendig hält - Anfang 2020 ins Minus geriet, war allen Investoren klar, dass er sich wieder erholen würde. Und das tat er auch.

Die seltsame Tatsache ist, dass in der Welt der Rohstoffe die Preise manchmal unter die Produktionskosten fallen und dort jahrelang bleiben.

Zuvor hohe Preise führen häufig zu einem Überangebot. Solange dies nicht in ein akutes Defizit umschlägt, bleiben die Preise auf Ausverkaufsniveau.

... wir müssen in der Lage sein, der Angst zu widerstehen, etwas zu verpassen (FOMO), während der Bullenmarkt tobt. Aber wir wollen auch nicht kneifen, bevor die Party vorbei ist ...

Während also alles Notwendige für den Verkauf von weniger als die Produktionskosten ist ein Kauf, der macht es nicht unbedingt zu einem dringenden Kauf. Geduldige Spekulanten können das Beste vom Besten in diesem Bereich kaufen - idealerweise, wenn es zu dumm-billigen Preisen angeboten wird - und warten, bis Mr. Market mit Verspätung die Gelegenheit erkennt und einsteigt. Das kann eine Weile dauern, führt aber in der Regel zu den größten Gewinnen.

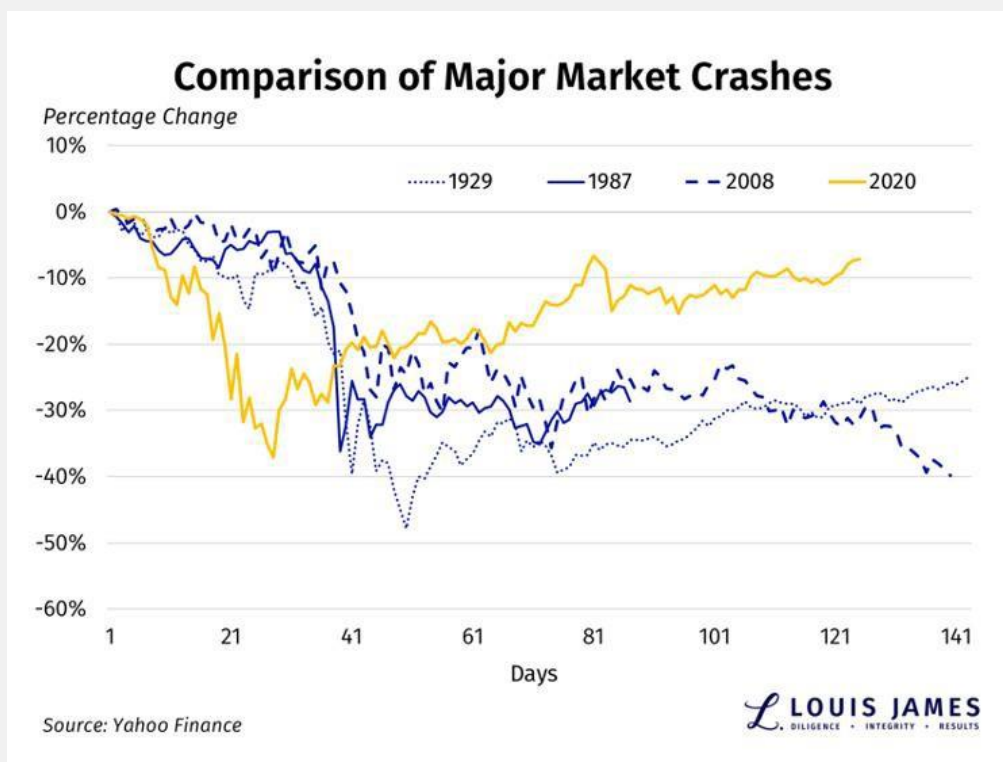
- **Nutzen Sie die "geheime" Phase des Marktzyklus.** Weniger geduldige, aber dennoch disziplinierte Spekulanten können auf Anzeichen dafür warten, dass der Rohstoff die Talsohle erreicht hat und sich erholt, aber immer noch billig ist und von den meisten Anlegern ignoriert wird. Dies ist die Zeit nach der Hoffnung, aber vor dem Optimismus in der obigen Grafik. In dieser verdeckten Phase des Zyklus erinnert sich "jeder" daran, dass das betreffende Metall oder der betreffende Rohstoff jahrelang ein Verlierer war, so dass es immer noch relativ einfach ist, zu guten Preisen einzusteigen. Es erfordert immer noch Mut, zu einer winzigen Minderheit unter den Anlegern zu gehören, aber gerade weil der Rohstoff noch nicht zu einem heißen Geschäft geworden ist, ist es immer noch möglich, günstig zu kaufen.
- **Machen Sie sich die Volatilität zum Freund, während Sie die Mauer der Sorgen erklimmen.** Wenn Sie die Talsohle bei einem zyklischen Rohstoff verpasst haben, ist das Spiel noch nicht vorbei. Rohstoffpreise sind berüchtigt für ihre Volatilität. Größere Korrekturen und Rückschritte sind auf dem langen Weg nach oben bis zu Niveaus, die man als voll bewertet, geschweige denn überbewertet bezeichnen könnte, keine Seltenheit. Während solcher Rückgänge zu kaufen, erfordert ebenfalls großen Mut, denn andere werden in Panik geraten und aussteigen. Und diejenigen, die sich nie eingekauft haben, werden krähen: "Seht ihr, wir haben euch gesagt, dass es eine schlechte Idee ist!" Solange die Fundamentaldaten für den betreffenden Rohstoff weiterhin positiv sind und die Preise nicht als überkauft bezeichnet werden können, sollten wir Korrekturen als Kaufgelegenheiten betrachten.
- **Machen Sie sich keine Illusionen über Vermögenswerte, die keine Gelegenheit mehr sind, günstig zu kaufen.** Das mag offensichtlich erscheinen, aber es ist wichtig, dies im Hinterkopf zu behalten, denn sobald ein Vermögenswert in einen Bullenmarkt eintritt, den jeder sehen kann, wird

er eine Gruppe von Cheerleadern anziehen, die den Anlegern erzählen werden, dass er immer noch billig ist, dass er immer noch steigt, dass er in den Himmel kommt - bis zu dem Punkt, an dem die Preise von einer Klippe stürzen ... und sogar danach. Ein klares Anzeichen dafür, dass ein Rohstoff nicht mehr als "billig" bezeichnet werden kann, ist, wenn seine Produzenten Geld verdienen. Zu jedem Zeitpunkt nach diesem Punkt ist es möglich, "hoch zu kaufen und zu hoffen, dass man höher verkaufen kann", aber man kann nicht mehr von einer günstigen Kaufgelegenheit sprechen. Es ist am besten, dieser Wahrheit ins Auge zu sehen und nach neuen Gelegenheiten für günstige Käufe zu suchen.

- **Es ist möglich, in einem überkauften Markt "günstig" zu kaufen, indem man short geht, aber Vorsicht.** Bei Short-Kontrakten muss man nicht nur die Kursrichtung eines Vermögenswerts richtig einschätzen, sondern auch den richtigen Zeitpunkt erwischen. Dies erfordert eine seltene Fähigkeit, selbst unter Contrarian-Investoren. Es ist zwar möglich, aber die Risiken sind für die meisten Menschen viel größer.

Noch ein allgemeiner Hinweis für den Kauf zu niedrigen Preisen:

- **Tote Katzen hüpfen selten um mehr als 15 %.** Betrachtet man die großen Börsencrashes der letzten 100 Jahre, wie in der nachstehenden Grafik dargestellt, so wird deutlich, wie gefährlich es ist, auf ein fallendes Messer zu setzen.



(Die Rückgänge in der obigen Grafik beziehen sich auf den Dow, der vom Dot-Com-Crash im Jahr 2000 nicht so stark betroffen war).

Aber Marktzusammenbrüche haben ihre Talsohle. Und mit wenigen Ausnahmen übersteigen die Erholungen ("dead cat bounces") auf dem Weg nach unten selten 15 %. Dies deckt sich mit der gängigen Definition, wonach ein neuer Bullenmarkt "offiziell" ist, wenn die Erholung 20 % erreicht. Das ist aber nicht immer der Fall. Ein berühmtes Beispiel ist die 50%ige Erholung zu Beginn des Crashes von 1929. Aber die Geschichte zeigt, dass nach einer Erholung von 15 bis 20 % die Talsohle erreicht ist und es an der Zeit ist, zu spekulieren, solange die Preise noch relativ niedrig sind.

Dieser Kaufauslöser gilt nicht für einzelne Aktien. Er gilt nur für ganze Märkte, die "Blut auf den Straßen" erleben. Es handelt sich um eine Faustregel für die Beantwortung der Frage "Wann ist es sicher genug, um wieder einzusteigen".

Weitere Hinweise zur Spekulation im Allgemeinen finden Sie in unserem kostenlosen Bericht, **Spekulation 101**.

Wie man hoch verkauft

Hoch zu verkaufen ist in mehrfacher Hinsicht das Gegenteil von niedrig zu kaufen. Gelegenheiten, niedrig zu kaufen, sind in der Regel ziemlich offensichtlich, man muss nur den Mut haben, sie wahrzunehmen. Aber hoch zu verkaufen ist für die meisten Anleger viel schwieriger.

Die Vorhersage eines Spitzenpreises ist extrem schwierig. Ich habe noch nie von jemandem gehört, der das geschafft hat.
zuverlässig. Glück beim Timing zählt nicht.

Und das Attribut, das erforderlich ist, um vor einem Höchststand zu verkaufen, während die Preise noch hoch sind, ist kein Mut. Ich bin mir nicht sicher, was das richtige Wort dafür ist. Es ist sicherlich ein konträrer Sinn.

Statt Mut zu haben, muss man vorsichtig sein, um hoch zu verkaufen.

Genauer gesagt, man muss in der Lage sein, seine Ängste gebührend zu berücksichtigen, ohne sich von ihnen zu übereilten Handlungen verleiten zu lassen. Damit meine ich, dass wir in der Lage sein müssen, der Angst zu widerstehen, etwas zu verpassen (FOMO), während der Bullenmarkt tobt. Aber wir wollen auch nicht kneifen, lange bevor die Party vorbei ist.

... das Problem mit der CFR-Formel ist, dass sie 10-Bagger in 5-Bagger verwandelt ...

Genauso wie wir kalkulierten Mut brauchten, wenn es an der Zeit war zu kaufen - und nicht kühnen, rücksichtslosen Mut -, brauchen wir jetzt kalkulierte Vorsicht.

Wir müssen bereit sein, den Tatsachen ins Auge zu sehen, die Chancen zu akzeptieren und unsere Gewinne zu verbuchen, solange wir sie haben, was auch immer als Nächstes kommen mag.

Das ist der schwierige Teil: die Psychologie.

Auch für mich war es früher sehr schwierig zu wissen, wann ich verkaufen sollte, aber ich habe eine Methode, die uns hilft, diese Entscheidungen zu treffen...

Der Upside Maximizer

Da niemand von uns das Unmögliche im Voraus wissen kann (wann die Kurse ihren Höhepunkt erreichen), welche Signale können wir nutzen, um unsere Gewinne zu sichern, ohne zu früh zu verkaufen?

Kurz gesagt, woher wissen wir, dass es an der Zeit ist, hoch zu verkaufen?

Vor Jahren hat mir Doug Casey beigebracht, die Hälfte der Aktien bei der ersten Verdopplung zu verkaufen (eine Praxis, die Marin Katusa später als Casey Free Ride - CFR - bezeichnete). Auf diese Weise wird die gesamte ursprüngliche Investition aus dem Weg geräumt, während der gleiche Gewinn, mit dem wir begonnen haben, erhalten bleibt. So kann man nachts gut schlafen.

Das Problem mit der CFR-Formel ist, dass sie 10-Bagger zu 5-Baggern macht, Paschs zu 50%-Gewinnen, und so weiter.

Aber wenn man lange nach dem ersten Doppelgänger bleibt, bleibt das ganze Risiko im Spiel.

Ein Gewinn ist erst dann ein echter Gewinn, wenn die Aktien verkauft und die Gewinne realisiert werden.

Ein Vermögen in greifbarer Nähe zu haben, das sich jederzeit in Luft auflösen kann, ist kein Rezept, um nachts gut zu schlafen.

Antwort: Wir verwenden Trailing Stop Losses.

Da wir sie jedoch nicht einsetzen, um Verluste zu verhindern, sondern um Gewinne zu sichern, sollte dieses Instrument **Upside Maximizer Gains (UM)** genannt werden.

Wir halten nach wie vor unsere volle Position in der Aktie, solange sie innerhalb ihrer normalen Schwankungsbreite

Wenn eine Aktie zu einem großen Gewinner wird - eine Verdopplung oder mehr - setzen wir einen UM darauf, anstatt Gewinne mitzunehmen oder die ursprüngliche Investition zurückzugewinnen. **Anders als bei der CFR-Strategie halbiert sich dadurch nicht automatisch die verbleibende Gewinnspanne.** Wir halten immer noch unsere volle Position in der Aktie, solange sie innerhalb ihrer normalen Schwankungsbreite weiter steigt. Wenn die Aktie um das 10-fache steigt, bevor sie stark korrigiert, erhalten wir unseren vollen 10-Bagger.

Natürlich schießen nur wenige Dinge um das 10-fache in die Höhe, ohne dass es dabei zu ernsthaften Rückschritten kommt. Ich bin mir nicht sicher, ob ich das jemals erlebt habe. Eine Gewinnssperre, die ihre Aufgabe, Gewinne zu sichern, tatsächlich erfüllt, würde wahrscheinlich ausgelöst werden, lange bevor eine Aktie so hoch steigt.

Nehmen wir an, die erste große Korrektur in einer durchschlagenden Erfolgsgeschichte - einer, die anschließend um 1.000 % steigt - erfolgt, wenn die Aktie um 300 % gestiegen ist. Wenn wir dann unsere ursprüngliche Investition zurückgewinnen, haben wir am Ende immer noch einen viel größeren Gewinn, wenn die Aktien um das 10-fache steigen, als wenn wir die Hälfte bei der ersten Verdoppelung verkauft hätten.

Und wir können trotzdem nachts schlafen.

Der einzige Fall, in dem diese Strategie schlechter abschneidet als die CFR-Formel, ist, wenn die Aktie unmittelbar nach der Verdoppelung fällt, ohne weiter zu steigen. Ein Spitzenwert von 100 % ist genauso selten wie eine Aktie, die um 1.000 % steigt, ohne dass es dabei zu einer ernsthaften Korrektur kommt. Und der Unterschied zwischen CFR und dem Upside Maximizer ist in diesem seltenen Fall nicht so groß, so dass ich mir deswegen keine Sorgen mache.

Aufwärtsgerichtete Optionalität

Noch besser: Wir haben Optionen, wenn ein Upside Maximizer bei einem großen Gewinn ausgelöst wird. Wir kann...

- Vollständig verkaufen und weiterziehen.
- Wir erhalten nur unsere ursprüngliche Investition zurück und lassen den größten Teil des Geldes für den verbleibenden Gewinn offen.
- Nehmen Sie mehr Gewinne mit, indem Sie sich einen größeren Anfangsgewinn auszahlen lassen, aber noch etwas Geld im Spiel lassen.
- Verkaufen Sie einen Betrag dazwischen (für die Studiengebühren der Kinder, den Kauf eines Haus, für eine neue Spekulation usw.)

Wie wir dabei vorgehen, hängt davon ab, wie hoch das Risiko ist, das wir bei den künftigen Spekulationen sehen.

Wie man UM-Auslöser einstellt

Jeder Aktien- oder Vermögenspreis hat seine eigene charakteristische Volatilität - und die ändert sich mit der Zeit. Unsere UMs müssen sensibel genug sein, um uns aussteigen zu lassen, wenn unser großer Gewinn eine echte Abwärtsbewegung erfährt, aber nicht so sensibel, dass wir bei normaler täglicher Volatilität ausgestoppt werden.

Außerdem hat jeder von uns seine eigene Risikotoleranz. Die eher risikoscheuen unter uns werden engere UM-Auslöser festlegen wollen. Diejenigen, die sich für die Tribüne einsetzen wollen, werden das Gegenteil wollen.

Unsere Aussichten für die betreffende Aktie oder den betreffenden Vermögenswert sowie unsere allgemeinen Aussichten für den betreffenden Marktsektor können und sollten auch unsere Entscheidungen darüber beeinflussen, wie eng wir unsere UMs ansetzen.

Es gibt keine einheitliche Formel für die Festlegung von Upside Maximizern. Dies ist wichtig zu wissen, denn es gibt Dienste, die Ihnen Trailing-Stop-Loss-Signale senden. Ich bin mir nicht sicher, ob diese so angepasst werden können, dass sie für jeden von uns und unsere individuellen Umstände geeignet sind.

Aber ich kann Ihnen einige Hinweise geben:

- **Wir können die typische Volatilität beim Handel leicht bestimmen, indem wir uns ein Aktienchart ansehen.** Denken Sie daran, dass es um die Sicherung von Gewinnen bei einer Aktie geht, die gerade steigt. Wir können uns also die Kursrückgänge nach Zwischenhochs ansehen (denn wir suchen nach Abwärtsvolatilität). Das zeigt uns, was normal ist und was anormal wäre und einen UM auslösen sollte. Wir können diese Rückgänge in

eine Tabellenkalkulation eingeben und die durchschnittliche typische Volatilität berechnen. Wir können aber auch nur nach Augenmaß vorgehen - ehrlich gesagt wird der Unterschied nicht sehr groß sein.

- **Bei Rohstoffaktien, die bekanntlich sehr volatil sind, verwende ich nicht die Intraday-Volatilität.** Ich zähle die Kursbewegungen von Börsenschluss zu Börsenschluss. Ich habe schon Aktien gesehen, die innerhalb eines Tages um 50 % gestiegen sind, nur weil ein Händler kurzzeitig verrückt geworden ist oder weil ein Makler versehentlich eine falsche Zahl in ein Terminal eingegeben hat.
- **Ich lasse nie eine Maschine meine Verkäufe für mich erledigen.** Die meisten Online-Brokerage-Plattformen verfügen über Trailing-Stop-Loss-Funktionen. Aber diese werden untertägig ausgelöst. Das ist zu anfällig für Fehlalarme. Außerdem kann es sein, dass ich zu dem Zeitpunkt, an dem ein UM ausgelöst wird, mehr oder weniger Gewinn mitnehmen möchte, als ich vorher gedacht hatte. Ich möchte diese Entscheidung auf der Grundlage der neuesten Marktinformationen treffen. Und unter außergewöhnlichen Umständen - z. B. wenn ich durch etwas ausgelöst werde, von dem ich sicher bin, dass es von anderen Anlegern vorübergehend falsch interpretiert wird - möchte ich den UM-Auslöser vielleicht gar nicht ausführen. Daher verwende ich die Stop-Loss-Funktionen von Online-Handelsplattformen nie. Ich beobachte meine Aktien täglich. **Wenn ein UM durch einen Schlusskurs ausgelöst wird, führe ich meine Geschäfte selbst online oder über Anweisungen an meine Broker am nächsten Tag aus.**

Wenn Sie ***The Independent Speculator*** abonnieren, schicke ich Ihnen am Tag, an dem das UM ausgelöst wird, einen *IS Alert* und am nächsten Tag einen weiteren, in dem ich über die Ergebnisse meiner Verkäufe berichte. Sie können dies natürlich auch selbst tun, wenn Sie bereit sind, die Aktien täglich zu beobachten. Aber verlassen Sie sich nicht auf eine Maschine, die das für Sie erledigt.

- **Berücksichtigen Sie relevante Zeitrahmen.** Ich möchte meine UM-Auslöser auf Niveaus festlegen, die die typische Abwärtsvolatilität im aktuellen Marktumfeld übersteigen. Was vor 10 Jahren geschah, ist nicht relevant. Was vor ein paar Monaten geschah, ist möglicherweise nicht relevant, wenn das Unternehmen seitdem eine bahnbrechende Entdeckung gemacht hat. Das Gleiche gilt, wenn sich der Markt seitdem verändert hat (z. B. nach einem großen Ereignis wie der Kernschmelze im vergangenen März). Ich achte in der Regel auf die typische Volatilität in den Monaten oder Wochen, in denen sich die Aktie offensichtlich in der gleichen Weise verhalten hat. Dies ist auf einem Aktienchart leicht zu erkennen. (Siehe Beispiel unten.)
- **Passen Sie Ihr UM an Ihre Bedürfnisse an.** Sie können diese Strategie auf Ihre Bedürfnisse abstimmen, indem Sie einen Multiplikator auf die typische Volatilität anwenden. Wenn ich skeptisch bin, dass die Aktie weiter steigen wird, oder wenn ich mir Sorgen mache, dass der Markt einen Höchststand erreicht, könnte ich meinen UM auf 1,5x typische Volatilität. Ich könnte ihn sogar auf das 1,25-fache der typischen Volatilität festlegen, wenn ich davon überzeugt bin, dass die Aktie ihren Höchststand erreicht hat, oder wenn ich den Gewinn in nächster Zeit ohnehin verbuchen möchte. Wenn ich viel zuversichtlicher bin und wirklich nicht zu leicht ausgestoppt werden möchte, könnte ich meine UMGL auf das Zweifache der typischen Volatilität setzen. Ich könnte sie sogar auf das Dreifache setzen, wenn ich extrem optimistisch bin und nur im Falle eines

größeren Rückschlags ausgestoppt werden möchte.

- **UMs sind für große Siege - mindestens 100 %.** Vergessen Sie nicht, dass es hier darum geht, große Siege nicht durch die Finger gleiten zu lassen. Dies und nur dies. **Im Allgemeinen sind Rohstoffaktien zu volatil, um Stop-Losses für ihren normalen Zweck der Verlustvermeidung einzusetzen.** Das kann - und meiner Erfahrung nach ist das auch oft der Fall - dazu führen, dass man zu einem Zeitpunkt verkauft, der sich als günstiger Zeitpunkt für einen Kursrückgang herausstellt.

Lassen Sie uns ein Beispiel betrachten. Angenommen, ich habe in diesem Jahr einen großen Gewinn mit Ely Gold Royalties erzielt und wollte einen UM darauf setzen, als die Aktie nach dem Einbruch im März wieder anstieg. Hier ist der Chart.



Zunächst fällt auf, dass die Volatilität im Jahr 2019 viel geringer aussieht als im Jahr 2020. Das ist zum Teil eine Funktion der Skala, aber es zeigt ein klares Beispiel dafür, was ich mit der Auswahl eines relevanten Kontextes meine. Hätte ich diese Aktie früher gekauft und ein UM darauf gesetzt, wäre ich im März mit Sicherheit ausgestoppt worden.

Aber nehmen wir an, ich mochte das Unternehmen und hatte gekauft, nachdem sich solche Aktien von ihren Tiefstständen im März um 20 % erholt hatten. Ich habe drei Zeiträume eingekreist, die wir als normale Abwärtsschwankungen bezeichnen können und in denen ich nicht hätte einsteigen wollen. Der durchschnittliche Rückgang betrug in diesen Fällen etwa 7 %. Ich würde also einen UM nicht zu nahe an -7 % vom höchsten vorangegangenen Schlusskurs ansetzen, da er sonst zu leicht ausgelöst werden könnte. Wenn ich den Wert auf 1,5x Vol. festsetze, würde ich bei einem Rückgang von 10,5% ausgelöst werden. Bei 2x Vol wären es -14% und so weiter.

Interessant ist, dass jede dieser Maßnahmen - selbst der aggressivere 3-fache UM-Trigger - Anfang Juni ausgelöst worden wäre. Das mag im Juli wie ein Fehler erschienen sein... aber die Aktie ist fast wieder auf dieses Niveau gesunken, während ich Anfang August 2020 schreibe. Mir scheint, dass die UM ihre Aufgabe erfüllt hätte.

Und denken Sie daran: Wenn ich sehr optimistisch für die Aktie war und sie so stark gestiegen ist, hätte ich meine ursprüngliche Investition am 1. Juni zurückgewinnen

können und hätte immer noch mehr Geld im Spiel gehabt, als ich zu Beginn hatte. Hätte ich mich aber für die Baisse entschieden, hätte ich meine gesamten Gewinne mitnehmen können, einen großen Gewinn verbuchen und immer noch genauso viel Geld im Spiel haben können wie zu Beginn.

Ausführen von UMs

Gehen wir ein weiteres Beispiel durch, um sicherzustellen, dass wir alle Grundlagen abdecken. Angenommen, ich kaufe eine Aktie für 1 \$ und sie steigt auf 2 \$ und schließt bei 2 \$. Es ist Zeit für einen UM.

Nehmen wir an, die typische Abwärtsvolatilität beträgt 10 %, und ich bin weiterhin sehr optimistisch für die Aktie und den Rohstoff. Ich möchte nicht zu schnell aussteigen, also setze ich mein UM auf 2x Vol. Das wären -20%. In diesem Moment würde das bedeuten, dass ich eine Art von Gewinn mitnehme, wenn der Kurs auf 1,60 \$ fällt.

Denken Sie daran: Wenn die Aktie innerhalb eines Tages über 2 \$ gestiegen ist, dann aber viel niedriger schließt, z.B. 1,50 \$, würde ich die UM nicht darauf setzen, weil sie sich noch nicht realistisch verdoppelt hatte.

Dann schießt die Aktie auf 3 \$ hoch und schließt bei 3 \$, ohne dass mein UM ausgelöst wird. Der Auslöser ist immer noch -20%, aber es ist -20% von \$3 jetzt, so dass es gleich \$2.40.

Wenn die Aktie innerhalb eines Tages auf 3 \$ klettert, dann aber viel niedriger schließt, z. B. bei 2,50 \$, würde der UM auf 2,50 \$ -20 % = 2 \$ steigen.

Wenn die Aktie innerhalb eines Tages auf 3 \$ ansteigt, dann aber wieder bei 2 \$ schließt, würde der UM nicht überhaupt nicht ändern.

Dann schießt die Aktie auf 5 \$ hoch und schließt bei 5 \$, ohne dass mein UM ausgelöst wird. Der Auslöser ist immer noch -20%, aber es sind jetzt -20% von \$5, also gleich \$4.

Und so weiter.

Nehmen wir an, dass ich in diesem Beispiel 10.000 Aktien für 1 \$ kaufe. Ich setze einen UM auf -20 %, wenn die Aktie über 2 \$ steigt. Dieser wird ausgelöst, nachdem sie um 20 % von 5 \$ auf 4 \$ gefallen ist. Ich mag den Rohstoff und das Unternehmen immer noch, also hole ich nur meine ursprüngliche Investition von 10.000 \$ zurück. Das bedeutet, dass ich 2.500 Aktien verkaufe und 7.500 Aktien im Wert von 30.000 \$ auf dem Tisch liegen lasse. Dann wird die Aktie zu einem 10-Bagger, der um das 10-fache über meinen ursprünglichen Einstiegspunkt steigt. Das sind 10 \$ pro Aktie. Ich beschließe, dass das gut genug ist, steige aus dem Geschäft aus und verkaufe meine gesamte Position.

Dank meiner UM habe ich meine ursprünglichen 10.000 Dollar wieder in der Hand und Aktien im Wert von 75.000 Dollar - ein Gewinn von 750 %.

Das ist auf jeden Fall besser als der Gewinn von 500 %, den ich hätte, wenn ich die Hälfte davon bei der ersten Verdopplung verkauft hätte.

Und ich kann trotzdem nachts schlafen.

In der Praxis wird das nicht so einfach sein, denn wenn ich einen Auslöser erhalte, geschieht dies zu einem Schlusskurs. Ich werde Zeit haben, den aktuellen Marktkontext

zu berücksichtigen und zu entscheiden, wie viel ich am nächsten Tag verkaufen möchte. Das könnte dazu führen, dass ich zu einem niedrigeren Preis aussteige als mein UM-Trigger. Damit habe ich kein Problem. Das ist ein Preis, den ich bereit bin zu zahlen, um meine eigenen Entscheidungen zu treffen, anstatt sie von einer Maschine treffen zu lassen.

Andererseits kann es sein, dass der Markt am nächsten Tag wieder anzieht und ich meine Gewinne zu einem höheren Preis als dem, bei dem ich ausgelöst wurde, mitnehmen kann.

Wichtigster Punkt: Selbst wenn eine Aktie nach dem Auslösen eines UM stark ansteigt, möchte ich sie trotzdem ausführen.

Schließlich könnte die Aktie an diesem Morgen steigen und am Ende des Tages wieder fallen. Wir wollen sicherstellen, dass uns die Gewinne nicht durch die Lappen gehen. Wenn wir unsere UM-Auslöser nicht befolgen, können wir sie genauso gut nicht haben.

Und denken Sie daran: Nur weil unser UM ausgelöst wird, bedeutet das nicht, dass wir unsere gesamte Position verkaufen müssen. Wir können unsere anfängliche Investition einfach wieder vom Tisch kratzen und den Großteil des Geldes für den verbleibenden Aufwärtstrend verwenden - ohne jegliches Risiko für unser Startkapital.

Wenn das Unternehmen Probleme hat, das Länderrisiko seit dem Kauf gestiegen ist oder der Markt stark überkauft aussieht, bin ich eher geneigt, sofort zu verkaufen oder einen größeren Teil der Gewinne mitzunehmen.

Wenn mir das Spiel besser denn je gefällt, bin ich geneigt, minimale Gewinne mitzunehmen, um die maximaler Nutzen.

Jedem das Seine, versteht sich.

Unterm Strich

Auf diese Weise kaufe ich günstig und verkaufe teuer.

Es erfordert mehr Geduld und Disziplin, als irgendwelchen Modeerscheinungen hinterherzulaufen - aber es liefert zuverlässigere Ergebnisse. Wie ich bisher abgeschnitten habe, können Sie **meiner öffentlichen Erfolgsbilanz** entnehmen.

Wenn Sie wissen möchten, welche Gelegenheiten ich mit meinem eigenen Geld nutze, um niedrig zu kaufen, und wie ich meine UMs ausführe, um hoch zu verkaufen, können Sie gerne ***The Independent Speculator*** abonnieren.

Aber die Idee gehört Ihnen, und zwar unentgeltlich. Ich hoffe, dass sie Ihnen gute Dienste leistet... und dass Sie sich in Zukunft daran erinnern werden, wer sie Ihnen gegeben hat.

Vorbehalt des Leergangs,

L.

Try Out The Independent Speculator

NUTZUNGSBEDINGUNGEN (Auszug)

(Bitte lesen Sie die vollständige Fassung der Nutzungsbedingungen, indem Sie [diesem Link](#) folgen).

Bitte lesen Sie die folgenden Bedingungen ("Nutzungsbedingungen"), bevor Sie die von Louis James LLC, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung aus Puerto Rico (die "Firma") betriebene Website Independent Speculator.com (die "Website") nutzen, die (a) Informationen und Inhalte (einschließlich Newsletter), die kostenlos auf oder über die Website zur Verfügung gestellt werden, und (b) die kostenpflichtigen Inhalte der Firma (einschließlich der Inhalte auf der Website oder in den über die Website verbreiteten Newslettern), die auf Abonnementbasis verfügbar sind (die Website und alle unter (a) und (b) beschriebenen Informationen sind einzeln und gemeinsam als "Veröffentlichung" oder "Publikation" bezeichnet).

DAS UNTERNEHMEN IST EIN FINANZVERLAG UND KEIN ANLAGEBERATER

Nichts auf der Website oder in der Publikation ist ein Angebot zum Kauf oder Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Finanzprodukten oder -instrumenten oder zur Teilnahme an einer bestimmten Handelsstrategie.

Die Firma ist ein reiner Finanzverlag. Sie ist kein Anlageberater, Broker-Dealer oder sonstiger Finanzberater oder -planer und ist nicht als Anlageberater oder Broker-Dealer bei der U.S. Securities and Exchange Commission oder bei einer staatlichen oder sonstigen Wertpapieraufsichtsbehörde registriert.

Die Firma veröffentlicht Informationen zu Anlageideen, Unternehmen, Emittenten, Aktien, Optionen, Futures, Rohstoffen, Währungen oder anderen Wertpapieren, an denen die Firma glaubt, dass sie für ihre Abonnenten von Interesse sein könnten, und ihre Berichte spiegeln ihre aufrichtige Meinung wider. Die Website und die Publikation dienen lediglich der Information und stellen keine individuelle Anlageberatung dar und sind auch nicht dazu gedacht, diese zu erteilen.

Die Firma wird und kann keine persönliche Handels- oder Anlageberatung anbieten und kann Ihre finanziellen Verhältnisse nicht erfragen oder berücksichtigen. Daher erklären Sie sich damit einverstanden, der Firma keine Informationen über Ihre finanzielle Situation, Ihr Anlageportfolio oder andere individuelle Informationen zur Verfügung zu stellen, und erklären sich ferner damit einverstanden, keine individuelle Anlageberatung anzufordern. Die Tatsache, dass die Firma Informationen auf der Website und in der Publikation veröffentlicht hat, stellt keine Empfehlung dar, eine bestimmte Transaktion abzuschließen, oder eine Zusicherung, dass eine in der Publikation beschriebene Anlage für Sie geeignet oder angemessen ist. Viele der in der Publikation beschriebenen Anlageideen sind mit erheblichen Risiken verbunden, und Sie sollten keine Transaktionen eingehen, wenn Sie nicht alle diese Risiken vollständig verstehen und unabhängig entschieden haben, dass diese Transaktionen für Sie geeignet sind. Jegliche Erörterung der hierin enthaltenen Risiken in Bezug auf ein bestimmtes Produkt ist nicht als Offenlegung aller Risiken oder als vollständige Erörterung der genannten Risiken anzusehen.

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG; HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Weder die Firma noch ihre leitenden Angestellten, Partner, Mitarbeiter oder verbundenen Unternehmen haften gegenüber einem Abonnenten, Gast oder einer anderen Person unter anderem für Folgendes:

Jegliche Unterbrechung, Ungenauigkeit, Fehler oder Auslassung, unabhängig von der Ursache, in den Informationen, die in der Firma erscheinen oder von ihr geliefert werden, oder für Schäden jeglicher Art, die angeblich dadurch verursacht werden;

Jegliche Nichtverfügbarkeit der Website oder der Publikation sowie nicht zugestellte E-Mails aufgrund von Problemen mit der Internet-Bandbreite, Geräteausfällen oder

Handlungen, die sich der Kontrolle der Firma entziehen, wie Brände, Überschwemmungen, Erdbeben, Witterungseinflüsse, Krieg, Terrorismus, Streiks oder innere Unruhen;

Jegliche Verluste oder Schäden, die angeblich aus Investitionen oder dem Handel mit Wertpapieren, Emittenten oder Ideen, die auf der Website oder in der Veröffentlichung erscheinen, entstehen; oder

Jegliche Schäden, die angeblich aus der Nutzung von Ideen, Handels- oder Anlagestrategien entstehen, die auf der Website oder in der Publikation beschrieben oder enthalten sind. Die auf dieser Website und in der Publikation veröffentlichten Informationen, Software und Dienstleistungen können Ungenauigkeiten oder typografische Fehler enthalten. Aufgrund verschiedener Faktoren, einschließlich menschlicher und mechanischer Fehler, übernimmt die Firma keine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und korrekte Abfolge solcher Informationen, Software und Dienstleistungen, einschließlich Sachinformationen, Berechnungen, Schätzungen, Preise, Produktbilder, Spezifikationen, Verfügbarkeit und Dienstleistungen. Die Website und die Veröffentlichung können von Zeit zu Zeit aufgrund von erforderlichen Wartungsarbeiten, Telekommunikationsunterbrechungen oder anderen Gründen nicht verfügbar sein. Die Firma und/oder ihre Lieferanten geben keine Zusicherungen über die Eignung der Informationen, Software, Produkte und Dienstleistungen auf der Website oder in der Publikation für irgendeinen Zweck ab. Alle diese Informationen, Software, Produkte und Dienstleistungen werden "wie besehen" ohne jegliche Garantie zur Verfügung gestellt. Die Firma und/oder ihre Lieferanten lehnen alle Garantien und Bedingungen in Bezug auf diese Informationen, Software, Produkte und Dienstleistungen ab, einschließlich aller stillschweigenden Garantien und Bedingungen in Bezug auf Marktgängigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Titel, Nichtverletzung von Rechten und Verfügbarkeit. Da einige Staaten und andere Gerichtsbarkeiten den Ausschluss stillschweigender Garantien nicht zulassen, gilt der obige Ausschluss möglicherweise nicht für Sie.

Die Nutzung der Website und der Veröffentlichung erfolgt auf eigene Gefahr.

Sie sind allein verantwortlich für Schäden an Ihrem Computersystem, Datenverluste oder andere Schäden oder Verluste, die durch das Herunterladen von Inhalten von der Website oder der Publikation entstehen. Die Firma und/oder ihre Lieferanten haften nicht für direkte, indirekte, strafende, zufällige, besondere oder Folgeschäden, die sich aus der Nutzung oder dem Zugriff auf die Site oder die Publikation oder aus der Verzögerung oder Unmöglichkeit der Nutzung der Site, der Publikation oder von Informationen, Software, Produkten oder Dienstleistungen, die über die Site oder die Publikation erhalten wurden, ergeben oder in irgendeiner Weise damit verbunden sind, unabhängig davon, ob sie auf einem Vertrag, einer unerlaubten Handlung, einer verschuldensunabhängigen Haftung oder anderweitig beruhen, selbst wenn die Firma oder einer ihrer Lieferanten über die Möglichkeit von Schäden informiert wurde. Da einige Gerichtsbarkeiten den Ausschluss oder die Beschränkung der Haftung für Folgeschäden oder beiläufig entstandene Schäden nicht zulassen, kann es sein, dass die obige Beschränkung für Sie nicht gilt. Die Firma und jede Person, die die Informationen auf dieser Website erstellt oder überträgt

Die Website und die Publikation haften nicht für die Infizierung von Computern mit Viren oder für Schäden an Computern, die durch die Nutzung, den Zugriff oder das Herunterladen solcher Informationen entstehen. Wenn Sie mit den auf der Website oder in der Publikation angebotenen Informationen, Produkten oder Dienstleistungen oder mit diesen Nutzungsbedingungen nicht zufrieden sind, besteht Ihr einziges und ausschließliches Rechtsmittel darin, die Nutzung der Website und der Publikation und den Zugriff darauf einzustellen.

INDEMNITÄT

Sie erklären sich damit einverstanden, die Firma, ihre Mutter-, Tochter- und verbundenen Unternehmen sowie deren leitende Angestellte, Direktoren, Anteilseigner, Partner, Manager, Mitglieder, Mitarbeiter, Vertreter, Vertriebshändler und Lizenznehmer auf

Urheberrecht LOUIS JAMES

eigene Kosten zu entschädigen, zu verteidigen und schadlos zu halten von und gegen jegliche Urteile, Verluste, Mängel, Schäden, Verbindlichkeiten, Kosten, Ansprüche, Forderungen, Klagen und Ausgaben (einschließlich, aber nicht beschränkt auf angemessene Anwaltsgebühren und -kosten), die aus einer Verletzung dieser Nutzungsbedingungen oder der Datenschutzrichtlinie durch Sie entstehen oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen, Ihre Nutzung der Website oder der Publikation oder eines damit verbundenen Produkts oder einer damit verbundenen Dienstleistung oder eine Ihrer anderen Handlungen oder Unterlassungen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die tatsächliche oder angebliche Verletzung oder Nichteinhaltung der Eigentumsrechte oder geistigen Eigentumsrechte der Firma oder Dritter, die sich aus dem Kopieren, Wiederveröffentlichen, Hochladen, Posten, Übertragen, Verteilen, Verkaufen oder Verwenden von Inhalten der Website oder der Publikation auf eine nicht von der Firma genehmigte Weise ergeben.